

Dienstag, 17. Oktober 2023, Wolfhager Allgemeine / Sport

Unfälle und Ölspur sorgen für vorzeitiges Ende

Zeitplan der Rallye Bad Emstal geriet durcheinander – Gropengiesser wiederholt Triumph

VON HANNA MAITHERTH



Titelverteidiger Chris Gropengiesser (Schauenburg) mit Lisa Kiefer (Speyer, Rheinland-Pfalz) im Skoda Fabia Rallye2 evo bei der Rallye Bad Emstal. Foto: Elvira Pfaff

Wolfhager Land – Ein frühzeitiges Ende fand die 26. ADAC Rallye Bad Emstal am Samstag. Kurz hintereinander passierten an zwei unterschiedlichen Stellen Unfälle, dann sorgte eine Ölspur auf einem dritten Streckenabschnitt für weitere Verzögerungen. „Da kam eins nach dem anderen“, sagte Nina Becker, Vorsitzende des Motorsportclubs (MSC) Emstal und damit Teil des Organisationsteams.

Am Mittag herrschte noch aufgeregte Stimmung beim Start in Wolfhagen. Gegen späten Nachmittag überschlug sich dann ein Fahrer auf dem Abschnitt bei Bühle im Bad Arolser Raum. Er landete auf dem Dach. Die Rettungskräfte waren sofort zur Stelle. In Lebensgefahr habe er nicht geschwebt, berichtete Becker erleichtert, sich aber eine Beckenfraktur zugezogen.

Nach dem Unfall wurde die Rallye pausiert, nur wenig später gab es einen weiteren, aber weniger schlimmen Unfall an anderer Stelle. Dann kam noch eine Ölspur an einem Wertungspunkt dazu. Schlussendlich hing der Zeitplan mehr als eine Stunde hinterher. „Da mussten wir abbrechen. Es war weder für die Einsatzkräfte noch für die Anwohner haltbar, die irgendwann natürlich auch wieder die Straßen befahren wollten“, blickte Becker auf die Entscheidung am Samstagabend. Bei den Bestzeit-Teilnehmern, bei denen Chris Gropengiesser (Schauenburg) seinen drittel Titel in Folge mit Lisa Kiefer feierte, musste der Wertungspunkt 8 rausgenommen werden. Auch in den anderen beiden Kategorien – Festival und Historic/Retro – gab es Einschnitte. Die Festival-Fahrer mussten nach sieben Wertungspunkten von der Strecke, die in der Kategorie Historic sogar nach der Hälfte. „In dem Fall war es die bestmögliche Lösung, die wir herbeiführen konnten“, sagt Becker.

Ergebnisse:

Sieger Kategorie Bestzeit: 1. Titelverteidiger Chris Gropengiesser (Schauenburg) mit Lisa Kiefer (Speyer, Rheinland-Pfalz) im Skoda Fabia Rallye2 evo (30:28,3), 2. Nico Leschhorn (Hungen, Landkreis Gießen) und Jara Hain (Göttingen) im Peugeot 207 Super 2000 (31:3,5), 3. Johannes Kessel und Paul Gehbauer im BMW E46 M3 (31:20,3).

Platzierung der heimischen Teams: 6. Gerrit Spangenberg und Stefan Neurath (31:58,1). 11. Andre Wenning und Pierre Wenning (33:50). 12. Jan-Marten Pfennig und Sean Driftmann (33:56,5). 13. Axel Schmitt und Pascal Riedl. 14. Karl-Heinz Cramer und Udo Tuchtenhagen (34:8,2). 25. Nils Pfennig und Maurice Lengsfeld (36:02,5). 31. Sascha Dung und Rene Hopf (36:47,3).

Platzierung Retro-Fahrer: 1. Bernd Lutz und Tanja Eickhoff aus Zell (Rheinland-Pfalz) vom Verein ADAC Südbaden), 2. Martin Bernhardt und Carolin Sattler aus Nidda (Hessen), 3. Hans-Günther Ostkamp und Heinz Kleine aus Lippstadt (Nordrhein-Westfalen). Pascal Lengemann und Kevin Borkeloh sowie Thorsten Naumann und Alexander Wolf, als Mitglieder des MSC Emstal, landeten als regionale Teams auf dem 6. und dem 8. Platz.